

»Es kommt viel Dankbarkeit rüber«

Heimatgeschichte | Zehntklässler veröffentlichen 144-seitiges Buch über Judenverfolgung im Landkreis Calw

Mehr als zwei Jahre Arbeit haben sich gelohnt: Fünf Zehntklässler der Christiane-Herzog-Realschule (CHR) Nagold sowie Lehrer Gabriel Stängle können in wenigen Tagen ihr eigenes Geschichtsbuch in der Hand halten: »Wir waren froh, als es vorbei war« – Die Ausgrenzung und Verfolgung von Juden im Kreis Calw zwischen 1933–1945.«

■ Von Bianca Rousek

Nagold. Begonnen hat alles mit einer AG-Stunde, in der die damals achte Klasse von Stängle in Gruppen verschiedene geschichtliche Themen recherchierte – Migration, Reformation, Kirchenmusik und eben Judenverfolgung. Die Beiträge sollten später beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten eingereicht werden. Stängle nimmt bereits seit 2004 regelmäßig mit seinen Schülern an dem Wettbewerb teil.

Nachdem die 50-seitige Arbeit von Sebastian Röhrle, Jeremias Viehweg, Fabian Gote, Pascal Grimm und Kevin Schmidt den Landessieg Baden-Württemberg errungen

»Die Rückmeldung war so genial«

hatte, wäre die Sache eigentlich beendet gewesen. »Dann haben wir uns aber überlegt: Was bleibt davon, wenn wir diese Arbeit nur beim Wettbewerb einreichen?«, beschreibt Stängle die Gedanken von damals. Also beschloss die Gruppe, dass gerade das Thema Ju-

denverfolgung mehr Aufmerksamkeit verdient habe – und organisierte eine Ausstellung im Nagolder Rathaus, in Horb und in Altensteig. Dort wurden die Erkenntnisse der fünf Jungen auf 19 Texttafeln zusammengefasst und so einer großen Zahl an Bürgern zugänglich gemacht. Auch die Schüler selbst trugen ihr Wissen vor und führten sogar Schüler anderer Schulen durch die Ausstellung. »Die Rückmeldung war so genial«, schwärmt Stängle noch heute. »Viele haben gefragt, ob wir ein Buch dazu veröffentlichen.« fügt der 16-jährige Viehweg hinzu. Also plante die Gruppe, noch ein

»Da öffnen sich Sachen, mit denen man nie gerechnet hat«

paar Seiten hinzuzufügen, und die Idee Realität werden zu lassen.

Lehrer Stängle legte sich nach den Ausstellungen noch einmal richtig ins Zeug, wälzte Bücher, recherchierte stundenlang. In ihrer Freizeit halfen die fünf Schüler tatkräftig mit. So wurden dann aus den »paar Seiten«, die noch zu den 50 der ursprünglichen Arbeit hinzukommen sollten, fast 100. »Da öffnen sich Sachen, mit denen man nie gerechnet hat«, staunt der Realschullehrer.

In dem Buch liegt der Fokus auf 16 Einzelschicksalen von Juden im Kreis Calw in der NS-Zeit. Die meisten Informationen hatten die Autoren aus Wiedergutmachungsakten verschiedener nationaler und



Das Buch, an dem die fünf Jungen die vergangenen Jahre gearbeitet haben, kommt ab dem 21. Juni in den Handel. Foto: Privat

internationaler Archive. »Es geht nicht nur darum zu zeigen, dass schlimme Taten passiert sind, sondern auch wer die Täter sind«, erklärt Stängle. Denn die Geschichte höre nicht auf, wenn die Verfolgung aufhört, betont er.

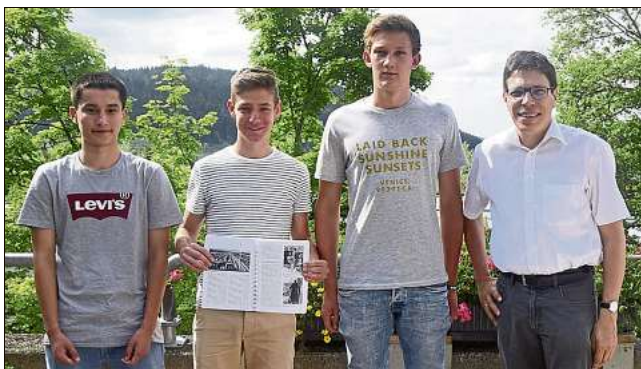
Das letzte Kapitel des Buches widmet sich der »Zeit danach«. Was wurde aus den Angehörigen der Opfer der Judenverfolgung? »Da kam ganz viel Dankbarkeit rüber«, freut sich der Geschichtslehrer. »Dankbarkeit, dass man heute über manche Sachen reden kann«. Ob die Schüler für ihr Projekt auch negative Rückmeldung bekommen haben? »Nein, keine einzige,

schütteln alle den Kopf.

Wie viele Stunden die jungen Autoren und ihr Lehrer an dem Buch gearbeitet haben, können sie gar nicht mehr sagen. »Viel auf jeden Fall«, grinst Fabian Gote.

Am Mittwoch, 21. Juni, ab 19.30 Uhr wird das Buch bei

einer ersten Lesung in der Stadtbibliothek offiziell vorgestellt. Danach kommt es in den Handel. »Zwischendurch hat man schon mal gezweifelt«, gibt Jeremias Viehweg zu. »Aber wenn man das Buch in der Hand hält, hat sich die ganze Arbeit gelohnt.«



Sebastian Röhrle (von links), Fabian Gote, Jeremias Viehweg und Gabriel Stängle präsentieren ihr Buch. Foto: Rousek

INFO

Das Buch

Das Buch »Wir waren froh, als es vorbei war« – Die Ausgrenzung und Verfolgung von Juden im Kreis Calw zwischen

1933–1945« erscheint im Geiger-Verlag Horb und ist ab dem 21. Juni für 14,99 Euro im Handel und an der CHR zu kaufen. Die ISBN-Nummer des 144-seitigen Buches lautet: 9783865956491.